

GZ: A 8/K-480/1989-134

GZ: A 15/K-157/1993-53

**Sondergesellschafterzuschuss an die  
Graz Tourismus GmbH** für  
diverse touristische Projekte  
zu Lasten der **FIPOS 1.77100.755200**  
in der Höhe von **€647.700,-** d.s.  
€762.000,-, abzüglich der 15 %-Sperr

Graz,

Ausschuss f. Wirtschaft, Tourismus  
und Wissenschaft:  
Berichterstatter:

.....  
Voranschlags-, Finanz- und  
Liegenschaftsausschuss:  
Berichterstatter:

.....

## **B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t**

In der Wirtschaftsstrategie 2003-2008 wurde der Tourismus als eines der 5 Kerngeschäftsfelder definiert. Ziel im Bereich des Tourismus ist es, Graz nachhaltig unter den Top 3 Städtetourismusdestinationen in Österreich zu positionieren und zwar durch die Steigerung auf 1 Mio. Nächtigungen jährlich bis 2010. Dies soll vor allem durch eine Positionierung im Qualitätstourismus erreicht werden.

Graz als europäische Kulturhauptstadt Europas 2003 führte zu einer starken Verbesserung des Bekanntheitsgrades und somit zu einem Imagegewinn. Im infrastrukturellen Bereich wurden neue Angebote geschaffen, welche die Konkurrenzfähigkeit von Graz weiter erhöht haben. Darauf aufbauend wurden bzw. werden bewährte Veranstaltungen ausgebaut und neue Projekte initiiert, mit der Absicht die regionale Vernetzung und Internationalisierung weiter voranzutreiben, um die Ziele dieses Kerngeschäftsfeldes der Grazer Wirtschaftsstrategie zu erreichen.

Durch die Beschlussfassung des Budgetvoranschlags 2005 am 13.12.2004, GZ A 8-K-103/2004-1, wurde für die GTG ein Sondergesellschafterzuschuss in der Höhe von € 762.000,- genehmigt. Dieser Betrag ist für die Finanzierung von Projekten erforderlich, welche von der Graz Tourismus GmbH bei der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung beantragt wurden (unter Berücksichtigung der 15-%-Bindung ergibt sich allerdings ein disponibler Betrag in der Höhe von €647.700,-).

Im Detail sind dies folgende Projekte:

## „La Strada“ Festival f. Straßen- u. Figurentheater Graz

€112.000,-- (- 15% = €95.200,--)

30. Juli – 6. August 2005

Dieses Festival ist aus dem sommerlichen Bild von Graz nicht mehr wegzudenken und ist ein absoluter Sommer-Höhepunkt mit enormer Akzeptanz quer durch alle Publikumsschichten. So werden auch heuer wieder von 30. Juli bis 6. August Artisten, Clowns und Performer der Sonderklasse GrazerInnen und GrazbesucherInnen begeistern.

Insgesamt werden 102 Veranstaltungen angeboten. 74 davon gibt es nach wie vor ohne Eintritt, 28 Veranstaltungen werden mit Eintritt angeboten. Das Ziel ist es, eine Gesamtbesucherzahl von 140.000 zu erreichen und 14.000 Karten zu verkaufen.

Das Festival La Strada vermag die Stärken der Stadt Graz wie wohl kein anderes Festival zu betonen und in den Vordergrund zu rücken. Die Programmierung und Qualität des Festivals entspricht voll und ganz den positionierungsmäßigen Wunschvorstellungen der Grazer Tourismuswirtschaft.

### Finanzierungsplan

<b>Einnahmen</b>	€
Stadt Graz Kultur	108.000,00
<b>Stadt Graz Wirtschaft/Tourismus</b>	<b>112.000,00</b>
Land Steiermark/Kultur	245.000,00
Graz Tourismus	60.000,00
Bund, Sektion Kunst	100.000,00
Sponsoren	256.000,00
<u>Einnahmen aus Kartenverkäufen</u>	<u>120.000,00</u>
<b>Summe</b>	<b>1.001.000,00</b>
<b>Ausgaben</b>	€
Raummieten	41.000,00
Gebühren, Bescheide	3.500,00
Personal	24.000,00
Dekorationen, Bühnenbild	12.000,00
Büromaterialien	2.000,00
Technik, Bühnen, Bauten	120.000,00
Strom, Wasser etc.	7.500,00
Security, Polizei	10.000,00
Transporte	5.500,00
Konzeption, Programmentwicklung, Planung, Logistik, PR, Presse, Organisation, Administration	174.950,00
Catering; Künstler, Personal	34.000,00
Künstlerhonorare	310.000,00
Koproduktionen mit heimischen Künstlern	80.000,00
Ko-Organisationsbeitrag INSITU	40.000,00
Künstlernichtigungen	23.000,00
Werbung, Medien	92.000,00
Bankspesen	2.400,00
Postgebühren	2.000,00
<u>Finanzabwicklung, Steuerberater etc.</u>	<u>4.000,00</u>
<b>Summe</b>	<b>987.850,00</b>
sonstiger Aufwand, Risikospielraum (3 %)	29.635,00
<u>Verlustvortrag 2004</u>	<u>22.213,00</u>
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>1.039.698,00</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>1.001.000,00</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>1.039.698,00</b>
<b>Differenz *</b>	<b>- 38.698,00</b>

\*Das Restrisiko der Ausfinanzierung des Projektes liegt beim Projektanten und wird teilweise durch Sponsoring abgedeckt.

## Tanzfestival Graz

€100.000,-- (- 15% = €85.000,--)

28. Juni – 24. Juli 2005

Das Thema „Tanz“ ist im internationalen Wettbewerb nach wie vor eine Erfolg versprechende Nische, in welcher sich Graz in den vergangenen Jahren schon einige Kompetenz aufgebaut hat mit großartigen Gastspielen, aber auch durch die Einbindung des lokalen Tanznetzwerkes. In Kombination mit der zeitlich parallel stattfindenden Styriarte ergibt dies ein sehr spannendes Angebot, das sowohl im Individualbereich aber zunehmend auch im Reiseveranstalterbereich touristisch vermarktet werden kann. Das kurzfristige Ziel ist es, rund 1/3 der Karten im touristischen Verkauf abzusetzen. Mittelfristig soll mindestens die Hälfte der Tickets im touristischen und somit überregionalen Verkauf abgesetzt werden.

Hauptspielstätte für die großen Gastspiele wird das Opernhaus sein. Durch die Zusammenarbeit mit den weiteren Institutionen aus dem Bereich Tanz werden auch weitere Spielstätten genutzt. Die großen Gastspiele sind fixiert und werden seit November letzten Jahres vermarktet. Es liegen bereits Folder zur Bewerbung der „Tanzsommers Graz“ auf.

### Finanzierungsplan

<b>Einnahmen</b>	€
Tickets Eifman	85.000,00
Tickets STOMP	330.000,00
Tickets BEJART	75.000,00
Tickets TOCORODO	180.000,00
Graz Tourismus	150.000,00
<b>Stadt Graz Wirtschaft/Tourismus</b>	<b>100.000,00</b>
Land Steiermark	100.000,00
Sponsoring	20.000,00
Zuschuss Orchester	-
Summe	1.040.000,00
<b>Ausgaben</b>	€
Miete Opernhaus	64.000,00
Kosten Kartenvorverkauf	22.000,00
Nebenkosten Reinigung, Personal	70.000,00
Gagen und Nebenkosten Kompanien	469.000,00
Hotelkosten	40.000,00
Sonderpersonal, Spesen, Werbung	150.000,00
Ausländersteuer	30.000,00
Agenturkosten	80.000,00
Verlustvortrag 2004	160.000,00
Summe	1.085.000,00
<b>Einnahmen</b>	<b>1.040.000,00</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>1.085.000,00</b>
<b>Differenz*</b>	<b>- 45.000,00</b>

\* Das Restrisiko der Ausfinanzierung des Projektes liegt beim Projektanten und wird teilweise durch Sponsoring abgedeckt.

## Serenata

€100.000,-- (- 15% = €85.000,--)

**Juli/August 2005; Eröffnung am 6. Juli**

In den letzten Jahren hat sich das Klassikfilmfestival „Classics in the City“ zu einer atmosphärisch sehr bedeutenden Veranstaltung entwickelt. Der wohl schönste Arkadenhof Österreichs wurde in den letzten Jahren mit südlicher Leichtigkeit belebt. Das zwanglose Kommen und Gehen war mit ein Erfolgsfaktor dieser Veranstaltung

Nichts desto trotz ist das Festival in die Jahre gekommen und hat zunehmend an Dynamik verloren. Adaptionen im Programm aber auch kostspielige technische Neu-Anschaffungen wären unvermeidlich gewesen. Weiters muss festgehalten werden, dass der Gratis-Zugang nicht mehr lange argumentiert werden kann.

Für den Sommer 2005 wird daher ein Projekt unter Beibehaltung dieses attraktiven Spielortes angeboten werden: SERENATA. – Abendmusik im Landhaushof. – Das Programm umfasst klassische Kammermusik der leichten Art in recht abwechslungsreichen Besetzungen vom Quartett bis zum Kammerorchester. Das Ziel der sommerlichen Belebung bleibt im Vergleich zu Classics aufrecht, dazu kommt die Zielsetzung rund 10.000 Karten zu verkaufen. Der Kartenverkauf ermöglicht es der Hotellerie erstmals, das Angebot im Landhaushof aktiv und mit einer Vorreservierung anzubieten.

Die Bestuhlung wird im Vergleich zu Classics radikal geändert. Der Hof wird in Richtung Brunnen bespielt, der Durchgang dadurch frei gehalten. Es erfolgt keine Kinobestuhlung, sondern es wird durch kleine runde Tische Kaffeehaus-Atmosphäre geschaffen. Die Anzahl der Sitzplätze reduziert sich dadurch deutlich auf ca. 250 – 300 und bei Schlechtwetter kann in den Steinernen Saal des Landhauses ausgewichen werden. Für die Sitzplätze an den Tischen werden Eintrittskarten (Größenordnung €5,-- bzw. €3,-- ermäßigt) verkauft. In den Randbereichen werden „Schnupperzonen“ geschaffen, in welchen auch das Kommen und Gehen möglich ist. Die Organisation obliegt der Steirischen Kulturveranstaltungs GesmbH, Herrn Mathis Huber.

### Finanzierungsplan

<b>Einnahmen</b>	€
<b>Stadt Graz Wirtschaft/Tourismus</b>	<b>100.000,00</b>
Land Steiermark	100.000,00
Eintrittskarten	41.000,00
Summe	241.000,00
<b>Ausgaben</b>	€
Investitionen	43.000,00
Dramaturgie	15.000,00
Organisation, Personal	35.000,00
Künstler	69.000,00
Sonderveranstaltungen	10.000,00
Moderatoren	12.000,00
Instrumente, Noten	5.000,00
Künstl. Leitung	7.000,00
Werbung	45.000,00
Summe	241.000,00
<b>Einnahmen</b>	<b>241.000,00</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>241.000,00</b>
<b>Differenz</b>	<b>-</b>

## **Jazz im Grazer Sommer €200.000,-- (- 15% = €170.000,--)**

**7. Juli – 14. August 2004**

Der Jazz-Sommer spielt im sommerlichen Kulturangebot eine zentrale Rolle, da dieser zwanglose Event in großem Maße die sommerliche Atmosphäre und das südliche Flair der sommerlichen Stadt prägt. Im Jazz-Zelt am Mariahilferplatz finden auch heuer wieder im Juli und August bei freiem Eintritt Live-Konzerte mit legendären Jazz-Größen statt, auch die Grazer- und steirische Jazzszene wird wie 2004 wieder eingebunden. Wie schon im vergangenen Jahr wird es der Hotellerie möglich sein, für Gäste Sitzplatzreservierungen vorzunehmen, womit die touristische Vermarktbarkeit wesentlich erleichtert wird.

Auch dieses Festival hat sich zum unverzichtbaren Bestandteil der Sommer-Highlights entwickelt. Mehr als 2.000 Fans pro Abend sind keine Seltenheit und dies ist an den Sommerabenden wunderbar spürbar.

Das Festival 2005 wird mit dem Buena Vista Musiker Ibrahim Ferrer eröffnet. Mit „Blood Sweat and Tears“ laufen Verhandlungen.

### Finanzierungsplan

<b>Einnahmen</b>	€
<b>Stadt Graz Wirtschaft/Tourismus</b>	<b>200.000,00</b>
Land Steiermark	450.000,00
<u>div. Sponsoren</u>	<u>26.000,00</u>
Summe	676.000,00
<b>Ausgaben</b>	€
Künstler	390.000,00
Technik	175.000,00
Mieten	16.500,00
Organisation	45.000,00
Werbung	132.000,00
Sicherheit	24.000,00
<u>diverses</u>	<u>8.000,00</u>
Summe	790.500,00
<b>Einnahmen</b>	<b>676.000,00</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>	<b><u>790.500,00</u></b>
<b>Differenz *</b>	<b>- 114.500,00</b>

\* Das Restrisiko der Ausfinanzierung des Projektes liegt beim Projektanten und wird teilweise durch Sponsoring abgedeckt.

**Gastronomieprojekt 2005 „Graz Culinaire“ €75.000,-- (- 15% = €63.750,--)**  
**Januar – Dezember 2005 – Schwerpunktzeitraum März/April**

Die Zielsetzung dieses Projektes ist es, Graz als kulinarisch spannende Destination nachhaltig aufzuwerten und die kulinarische Kompetenz der Steiermark auch in die Stadt zu holen. Dies soll der erste Schritt dazu sein, Graz zur Drehscheibe und Hochburg der kulinarischen Steiermark zu machen. Die durchgeführten Gästebefragungen der letzten Jahre zeigen, dass das kulinarische Angebot und die Gastronomieszene zunehmend als Auswahlkriterium für eine Reiseentscheidung in eine bestimmte Destination herangezogen werden. Das Angebot aus Küche und Keller steht auch bei der Berichterstattung über eine Reise nach Graz an vorderer Stelle. Daher ist es dringend nötig, das gastronomische Angebot weiter zu verbessern und spannender zu inszenieren, da dies ein größeres Gästeaufkommen nach sich zieht.

Das Pilotprojekt für dieses Vorhaben unter dem Gesamt-Titel „Graz Culinaire“ ist das Projekt „Graz kocht ... mit Wein und Bier“, das die beiden steirischen Paradegetränke in den Mittelpunkt kulinarischer Kreationen stellt. – Geplanter Start dieser Aktion ist die Osterwoche, die in Graz touristisch noch sehr schwach besetzt ist.

- Woche 1: Flüssiges bricht Fasten nicht.
- Woche 2: Steirisch Wein und Bier, das rat ich Dir.
- Woche 3: Graz macht Appetit auf mehr.
- Woche 4: Es ist wieder (Mahl)Zeit ein Kochbuch zu lesen.
- Woche 5: Graz isst steirisch.

Das landschaftliche Angebot des Steirischen Weinlandes wird mit der kulinarischen Kompetenz und den kulturellen Angeboten (vor allem PSALM mit den religiösen Festgesängen und den Osterkonzerte) kombiniert. Diese Aktionswochen sollen in den kommenden Jahren zu einem Fixpunkt im Grazer Angebot werden.

**Finanzierungsplan**

<b>Einnahmen</b>	€
<b>Stadt Graz Wirtschaft/Tourismus</b>	<b>75.000,00</b>
Inserate, Sponsoren	10.000,00
Einnahmen Gala	2.000,00
<u>Graz Tourismus</u>	<u>12.000,00</u>
Summe	99.000,00
<b>Ausgaben</b>	€
Projektentwicklung	12.000,00
Umsetzung	6.000,00
weitere Themenentwicklung	4.000,00
Produktion Gastro-Guide	7.500,00
Adaption Internet-Auftritt	4.000,00
Startup-Event	10.000,00
Medienkampagne	22.500,00
Programmheft	22.500,00
Gewinnspiel	1.500,00
Galaveranstaltung	5.000,00
<u>Fotografie</u>	<u>4.000,00</u>
Summe	99.000,00
<b>Einnahmen</b>	<b>99.000,00</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>	<b><u>99.000,00</u></b>
<b>Differenz</b>	<b>-</b>

**Erzählkunstfestival „Graz erzählt“ €50.000,-- (- 15% = €42.500,--)**  
**Pfingsten 2005: 2. Mai – 16. Mai 2005**

„Graz erzählt“ bringt für Graz nicht nur die Belebung der touristisch sehr schwierigen Pfingstfeiertage, sondern auch immer einen bedeutenden Werbeeinsatz für die Destination Graz - diesmal z. B. mit 250 TV-Trailern auf RTL Österreich. Damit wird die Kunstform „Erzählen“ einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Nach einigen Jahren Pause, gibt es 2005 wieder das beliebte Spiegelzelt als den Hauptspielort und darüber hinaus auch wieder viele Touren durch die Stadt und ins Umland.

Das Festival „Graz erzählt“ war in der Vergangenheit der Vorreiter für die kulturelle Bespielung der touristisch sehr schwierigen Pfingstfeiertage. Die zusätzliche Frequenz in der Stadt machte es möglich, dass weitere Veranstalter, aber auch gastronomische Einrichtungen zu Pfingsten ein Angebot auf den Markt brachten.

Das Ziel für 2005 wird es wieder sein, über 3.000 zahlende Besucher zu den Veranstaltungen zu locken und somit Zusatzfrequenz während der Pfingstfeiertage zu generieren.

**Finanzierungsplan**

<b>Einnahmen</b>	€
<u>Subventionen</u>	
<b>Stadt Graz Wirtschaft/Tourismus</b>	<b>50.000,00</b>
Kultur Graz	32.000,00
Bundeskanzleramt	16.000,00
Jugendreferat Land	13.000,00
Kultur Land	14.500,00
Tourismus Land	10.000,00
<u>Sponsoren</u>	
Hauptsponsor	-
div. Sponsoren	22.000,00
Graz Tourismus	50.000,00
RTL A	45.000,00
Kleine Zeitung/Die Presse	110.000,00
Gastspiele	30.000,00
Kartenverkauf	80.000,00
<u>Freizeitbetriebe</u>	<u>5.000,00</u>
Summe	477.500,00
<b>Ausgaben</b>	€
Werbung Print	135.000,00
Werbung RTL	45.000,00
Flüge/Hotel	14.000,00
Mieten	38.000,00
Bauten	15.000,00
Druckkosten	15.000,00
Künstlerhonorare	155.000,00
Organisation	90.000,00
Catering	40.000,00
Plakate	20.000,00
<u>diverses</u>	<u>17.000,00</u>
	584.000,00
<b>Einnahmen</b>	<b>477.500,00</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>584.000,00</b>
<b>Differenz</b>	<b>- 106.500,00</b>

\* Das Restrisiko der Ausfinanzierung des Projektes liegt beim Projektanten und wird teilweise durch Sponsoring abgedeckt.

**Tagungsplaner/Eventplaner €25.000,-- (- 15% = €21.250,--)**  
**Gesamtes Jahr 2005**

Mit Jahresbeginn 2003 wurde im Rahmen der GTG das Convention Bureau Graz gegründet. Das Convention Bureau Graz hat sich in der Zwischenzeit zu einem zentralen Ansprechpartner für viele Veranstalter entwickelt.

Gerade die vielen zusätzlichen Veranstaltungslocations machen es nötig, den Bereich MICE (Meetings, Incentives, Congress, Events) noch intensiver zu bearbeiten. Die Aufbereitung der Locations wird vom Markt sehr intensiv angenommen, die neutrale Rolle bei der Suche nach geeigneten Tagungs- und Veranstaltungsorten wird sehr geschätzt. Das Ziel ist es, mit der Durchführung von Veranstaltungen das touristische Aufkommen klar zu steigern. Priorität hat hier natürlich das Kongress- und Tagungswesen sowie Fachmessen. Aber auch Produktpräsentationen, Konzerte etc. bringen nicht nur Auslastung in die Veranstaltungsstätten, sondern bei den überregionalen Veranstaltern auch direkte touristische Effekte.

Die bislang größte Produktion für das Kongress- und Veranstaltungswesen ist der Tagungs- und Veranstaltungsplaner, der in einer Auflage von 5.000 Stück in deutsch und englisch produziert wird und sämtliche relevante Veranstaltungsorte, Agenturen und sonstige Anbieter enthält. Gleichzeitig werden die recherchierten Daten im Internet zur Verfügung gestellt. Somit wird ein hervorragendes Werkzeug für jegliche Veranstaltungsorganisation geschaffen, welches in Verbindung mit der beratenden Dienstleistung zusätzliches Geschäft generieren wird.

**Finanzierungsplan**

<b>Einnahmen</b>	€
<b>Stadt Graz Wirtschaft/Tourismus</b>	<b>25.000,00</b>
Einschaltungen	18.500,00
<u>Graz Tourismus</u>	<u>5.000,00</u>
Summe	48.500,00
<b>Ausgaben</b>	€
Produktionskosten	43.000,00
<u>Vertrieb/Präsentation</u>	<u>5.500,00</u>
Summe	48.500,00
<b>Einnahmen</b>	<b>48.500,00</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>48.500,00</b>
<b>Differenz</b>	<b>-</b>

## **Advent in Graz €100.000,-- (- 15% = €85.000,--)**

**Dezember 2005**

Es ist in der Zwischenzeit gelungen, Graz als echte Adventdestination auf den potentiellen Reisemärkten (vor allem Österreich, Italien und Deutschland) zu etablieren. Maßgeblich dafür war die Schaffung eines Weihnachtsmarktes. Die außergewöhnliche Weihnachtsbeleuchtung sowie die Rathausprojektion heben Graz von anderen Adventdestinationen ab. Dies gilt insbesondere für die Eiskrippe, die im Jahr 2005 zum 10. Mal errichtet, gerade deshalb besondere mediale Aufmerksamkeit erfahren und dadurch der zugeordneten Rolle als „Kommunikationslokomotive“ sicherlich wieder gerecht wird.

Die Kosten (siehe Finanzierungsplan) werden im Vergleich zum Vorjahr in etwa auf gleichem Niveau bleiben.

Das touristische Ziel mit dem Projekt „Advent in Graz“ ist es, die Grenze von 50.000 Nächtigungen (derzeit 45.000) im Monat Dezember zu übertreffen.

### Finanzierungsplan

<b>Einnahmen</b>	€
<b>Stadt Graz Wirtschaft/Tourismus</b>	<b>100.000,00</b>
Graz Tourismus	150.000,00
<u>div. Kostenbeiträge</u>	<u>16.000,00</u>
Summe	266.000,00
<b>Ausgaben</b>	€
Eiskrippe	45.000,00
Projektion	20.000,00
Licht	130.000,00
Markt	20.000,00
Programm	21.000,00
<u>Werbung</u>	<u>30.000,00</u>
Summe	266.000,00
<b>Einnahmen</b>	<b>266.000,00</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>	<b><u>266.000,00</u></b>
<b>Differenz</b>	<b>-</b>

Entsprechend dem vorstehenden Bericht über die von der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung gemäß dem Antrag der Graz Tourismus GmbH vorgeschlagenen Projekte, stellen der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft sowie der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss den

### **A n t r a g ,**

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs. 2 Z. 10 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 91/2002 in Verbindung mit § 5 der Subventionsordnung der Stadt Graz auf beschließen:

1. Für die Finanzierung der bei der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung beantragten Projekte wird der Grazer Tourismus GmbH im Jahr 2005 ein Sondergesellschafterzuschuss in der Höhe von €647.700,-- (€762.000,-- abzüglich der 15 %-Bindung)- genehmigt.
2. Für den Fall, dass die 15-%-Sperr für einzelne Projekte oder für alle Projekte aufgehoben wird, gilt der entsprechende Sondergesellschafterzuschuss als genehmigt.
3. Der genehmigte Sondergesellschafterzuschuss wird zu Lasten der FIPOS 1.77100.755200 genehmigt bzw. verrechnet und der Graz Tourismus GmbH auf das Konto Nr. 00000-206003, BLZ 20815, Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG in drei Tranchen - wie folgt überwiesen:
  - Zuschuss für Tanzfestival Graz, Graz Culinaire, Graz erzählt und den Eventplaner in der Höhe von **€212.500,-- nach Beschlussfassung**
  - Zuschuss für La Strada, Serenata und Jazz Sommer in der Höhe von **€350.200,-- am 1. Juni 2005**
  - Zuschuss für Advent in Graz in der Höhe von **€85.000,-- am 1. November 2005**
4. Die Graz Tourismus GmbH verpflichtet sich die Bestimmungen der Subventionsordnung der Stadt Graz einzuhalten, diese auch an Projektpartner zu überbinden sowie die widmungsgemäße Verwendung der gewährten Fördermittel durch eine Bestätigung eines Wirtschaftstreuhanders bis zum 31.3.2006 zu erbringen. Zudem ist der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung ein Bericht über die touristische Relevanz dieser Projekte bis zu diesem Datum vorzulegen.

### **Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung**

Der Abteilungsvorstand

Der Stadtsenatsreferent:

Mag. Andrea Keimel

Stadtrat Mag.Dr. Christian Buchmann

## Finanz- und Vermögensdirektion

Der Abteilungsvorstand:

Der Finanzreferent:

Mag. Dr. Karl Kamper

Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft	
am: .....	
Die Vorsitzende:  .....	Die Schriftführerin:  .....

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses	
am: .....	
Die Vorsitzende:  .....	Die Schriftführerin:  .....

<b>Der A 8 / 3, mit dem Ersuchen um Kontierungsprüfung :</b>		A 8 / 3, eingelangt am
<b>Reserviert wurden</b>		
<input style="width: 90%;" type="text"/>	FIPOS	Lfd. Nr. <input style="width: 90%;" type="text"/>
Reservierende Dienststelle <input style="width: 80%;" type="text"/>	Reservierung, am	Der / Die BearbeiterIn:
A 8 / 3, Graz, am	Der / Die BearbeiterIn:	Rechnungskontrolle:
<b>Prüfung - Wirtschaftsinspektorat</b> Graz, am		Der / Die BearbeiterIn:

<b>Der A 8, zur Vorlage an den Stadtsenatsreferenten für Finanzen :</b>	
A 8, eingelangt als fremdes Einsichtsstück unter Zl. FE <input style="width: 80%;" type="text"/> am	<b>G e s e h e n ! Der Finanzreferent :</b>
	<b>Graz, am</b>

**Mag. Abt. 8      Rückgelangt am:**

**Mag. Abt.      Rückgelangt am:**

<b>Der A 8 / 3, mit dem Ersuchen um Vormerkung :</b>		
Mag. Abt.	Graz am	Der / Für den Abteilungsvorstand:
A 8 / 3, eingelangt als fremdes Einsichtsstück unter Zl. FE <input style="width: 80%;" type="text"/> am	<b>Der Mag. Abt.</b>	
	<input type="checkbox"/> Ausschussbeschluss vom .....	
	<input type="checkbox"/> Stadtsenatsbeschluss vom .....	
	<input type="checkbox"/> Gemeinderatsbeschluss vom .....	
A 8 / 3, Graz am	Der / Die BearbeiterIn:	<b>wurde vorgemerkt.</b>

**Mag. Abt.      Rückgelangt am:**